

2-tägige Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte (m/w) nach §§ 53c/ 43b SGB XI

Erfurt

Weimar



Betreuungskräfte sind gesetzlich verpflichtet, mindestens einmal jährlich an einer 16 Unterrichtseinheiten umfassenden Fortbildungsmaßnahme teilzunehmen. Ziel unseres diesbezüglichen Fortbildungsangebots ist es, die berufliche Praxis zu reflektieren, erworbene Kenntnisse zu vertiefen und weiterzuentwickeln sowie neue Impulse für die praktische Arbeit zu erwerben.

Seminartag 1:

- **Termin:** auf Anfrage
- **Zeiten:** 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr (8 UE)
- **Thema:** Zusätzliche Betreuungsleistungen fachgerecht dokumentieren

Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung gehören zu den zentralen Leistungen stationärer und teilstationärer Pflegeeinrichtungen. Doch wie werden diese zusätzlichen Betreuungsleistungen so erfasst, dass sie einer Überprüfung durch den MDK standhalten? Dieses handlungsleitende Seminar zeigt praxisnah, wie sie korrekt – formulieren und die aktive und passive Teilnahme der Bewohner sowohl in Gruppen als auch in Einzelbeschäftigungen – richtig dokumentieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Transparenzkriterien „Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung“ und ihre Umsetzung
- Gruppen und Einzelbetreuung
- die neun Kriterien der Alltagsgestaltung erfassen und dokumentieren
- Praxisbeispiele und Formulierungshilfen „Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung“ an ausgewählten Fallbeispielen (aktive und passive Teilnahme)
- Praxisreflexion

Seminartag 2:

- **Termin:** auf Anfrage
- **Zeiten:** 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr (8 UE)
- **Thema:** Menschen mit Demenz betreuen – heißt Brücken bauen

„Schlage eine Brücke! Die am anderen Ufer warten darauf“ (Elfriede Brandler). Die Betreuung und Pflege demenziell erkrankter Menschen erfordert von Einrichtungen der Pflege vielfältige Anpassungsleistungen. Sie stellen alle Betroffenen, deren Angehörige und alle Personen, welche mit der Pflege und Betreuung betraut sind, vor eine besondere

Herausforderung. Benötigt werden Menschen, nicht nur mit fachlicher Kompetenz, sondern auch mit einem hohen Grad an Einfühlungsvermögen, die Lösungen für die speziellen Situationen im Umgang mit an Demenz Erkrankten schaffen und umsetzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was bedeutet es, an Demenz zu erkranken?
- Welche Herausforderungen und Konflikte ergeben sich in der Beziehungspflege?
- Konfliktverständnis
- Welche Bedeutung hat die biografische Arbeit in der Beziehungspflege?
- praktische Umsetzungsstrategien
- Welche Probleme ergeben sich in der Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen?
- Wie wichtig ist die Zusammenarbeit mit Angehörigen?
- Beispiele, Fragen, Lösungsvorschläge
- Praxisreflexion

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an ausgebildete Betreuungskräfte nach §§ 53c/ 43b SGB XI

Zertifikat

Grone-Zertifikat

Fördermöglichkeiten

- Arbeitgeber (Kostenübernahme)
- Bildungsprämie

Kontaktieren Sie uns

Uwe Remus • Fachbereichsleiter Gesundheit & Soziales
Fon 0361 77820-92 • Fax 0361 77820-19
u.remus@grone.de

Schulungsorte

Grone Gesundheitsakademie Thüringen GmbH – gemeinnützig –

Schulleiterin Angelika Weirich
Tel: 03643 4800-34 • Fax 03643 4800-56

Erfurt • Franckestraße 4 • 99084 Erfurt

Weimar • Otto-Schott-Straße 2 • 99427 Weimar